

700-141 TRANSKRIPTION

700-141-001

3. VII.

Du liebes, böses, verwöhntes Menschenkind! Immer soll ich ihm lieb und süß schreiben, und er schickt mir oft so geschäftsmässig trockene, eilige Zettelchen, ohne dass ich darüber beklage, weil ich es verstehe, und nun nennt er mich auch noch „grausam“ wo ich doch vor Allem grausam gegen mich war! Daher wohl auch die gedrückte

(Einschub vertikal)
über Alles liebst. Deine L.

Meine Qual weisst
Du aus meinem
letzten Brief!

700-141-002

Stimmung in den Briefen! Ich sah die Nothwendigkeit ein länger hierzubleiben und doch quälte es mich! Dafür sollst Du mich aber trösten und nicht zausen, Du böser armer Kerl! Zwar - Da jetzt lächelt der Mund wieder – ich glaube, ich liesse mich auch gerne von Dir zauen, wenn Du nur da wärest: Jetzt schaue ich zum Fenster hinaus und träume ---- Was? So viel, so viel! Thörichtes Menschenherz! Komm nur und zause mich, und, wenn Du willst, und

(Einschub vertikal)
küsse mich tot und sage, dass Du